

Täglich	Heute	Montag	Dienstag	Mittwoch
UNSER ANGEBOT	DIGITALES LEBEN	LEBENSART	GESUNDHEIT	ESSEN & TRINKEN
Hier finden Sie Tipps, Trends und aktuelle Termine	Netrace: So sehen die Finalrundenteilnehmer aus	Was Brautpaare bei der Hochzeit im Ausland beachten müssen	Röntgen: Zwischen Nutzen und Risiko	Vollfett oder Fettarm: Welche Milch macht das Rennen?

Netrace-Teams nehmen Finale ins Visier

Trotz Corona, trotz Lockdown: Der Online-Wettbewerb von unserer Zeitung und NetAachen läuft weiter



Ein Wahrzeichen von München: der fast 300 Meter hohe Olympiaturm am Olympiapark. Er ist ein Fernsehurm mit Restaurant – und er war nicht die richtige Lösung einer Netrace-Frage. FOTO: IMAGO/AVIATION-STOCK

VON MARC-ALEXANDER HECKERT

AACHEN/DÜREN/HEINSBERG Was ist 291 Meter hoch, das höchste Gebäude in München und nicht die richtige Antwort auf eine Netrace-Frage? Genau, der Olympia-Fernsehturm. Doch in der Hauptrunde des großen Schülerwettbewerbs von unserer Zeitung und NetAachen war das eine Frage, die etliche Teams aufs falsche Gleis brachte.

Denn gefragt wurde nach dem höchsten Wohngebäude der bayerischen Landeshauptstadt – nicht dem höchsten Bauwerk. „Das 88 Meter hohe Hochhaus ‚Olympia Tower‘ wäre die richtige Antwort



gewesen“, sagt Netrace-Betreuerin Marianne Weiß vom Medienpädagogischen Institut Promedia Maassen aus Alsdorf, die die Fragen aus-

gewertet hat. Sie rät den Teams ein weiteres Mal dazu, die Aufgabentexte ganz, ganz genau zu lesen.

Nichtsdestotrotz haben sich 30 Teams für das zweiteilige Finale qualifiziert – mit teils hervorragenden Ergebnissen. So wie die „Netzwerker 2020“ von der Gutenberg-Schule Stolberg. Als seine Schüler in den Lockdown geschickt wurden, erinnert sich ihr Lehrer Thomas Spiekermann, „musste ich erstmal schlucken. Wie machen wir das jetzt?“ Doch die Schüler organisierten sich von zu Hause aus selbst. „Wir haben da zum Glück einige, die sind richtig fit im Internet unterwegs“, freut sich der Pädagoge.

Gut geschlagen hat sich auch das Team „Hannah und die alten Männer“ der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit vom Netrace-Sponsor NetAachen. „Auch wir sind schon seit Monaten im Homeoffice“, sagt Sprecherin Hannah Hoffmann. „Unserer Motivation hat das aber keinen Abbruch getan.“ Lohn der Mühe für das Team, das nur aus Spaß an der Sache mitkämpft: 46 Punkte. Am Dienstag wird es erst für die qualifizierten Teams: Die erste Finalrunde beginnt.

Alle Infos zum Netrace: www.az-an-netrace.de

Diese 30 Teams haben sich für das Finale qualifiziert

TEAM	SCHULE	PKT.	SPIELZEIT
WestSides	BK Wirtschaft d. Kr. Heinsberg in Geilenkirchen	50	00:01:21:59
MOTIVIANER	Bischöfl. Marienschule Aachen/Projekt MOTIVIA	50	02:06:07:05
Die_MicLehs	Gymnasium Hüchelhoven	50	06:07:09:17
Spuernasen	Geschwister Scholl-Gymnasium Aachen	50	07:03:12:53
impossible to beat	Berufskolleg Jülich	48	00:01:35:06
TippenOhneAuszuflappen	Einhard Gymnasium Aachen	48	00:02:08:10
Ocean's 9	Käthe-Kollwitz-Schule Herzogenrath	48	00:09:05:35
Netzwerker 2020	LVR Gutenberg-Schule Stolberg	48	04:04:20:03
Hannah und die alten Männer	NetAachen (außer Konkurrenz)	46	00:01:31:06
Simply the best	Privates Franziskus-Gymnasium	44	00:01:07:32
durchsieben	Viktoriaerschule Aachen	44	00:01:27:29
GymWue Times	Gymnasium Würselen	44	01:09:19:58
KogelStreetNews	Kupferstädter Gesamtschule Stolberg	42	00:02:46:01
Rurtaler 8a	Rurtalgymnasium Düren	40	00:02:57:12
Name.exe has stopped working	Realschule Heinsberg	40	00:03:04:26
DarGel statt HaarGel	BK Gestaltung und Technik Aachen	39	00:01:12:14
try2win	Inda-Gymnasium Aachen	39	00:05:07:48
Die Powerclicker	Bischöfliche St. Angela Schule Düren	38	00:02:08:33
37 5 Nudelköche aus Nürnberg	Pius-Gymnasium Aachen	37	02:08:34:03
merian.exe	Maria-Sibylla-Merian-GS Herzogenrath	36	00:01:46:05
Super10	Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf	36	00:06:14:39
DaltonTeam1	Gymnasium Alsdorf	35	00:02:12:24
Die Gewinner	Berufskolleg kaufm. Schulen des Kreises Düren	33	03:07:40:06
Piloten	Sekundarschule Nordeifel	30	09:15:04:53
PinkPandas	Goltstein-Schule Inden	29	08:13:19:10
Babaracer GmbH	BK Herzogenrath	25	01:06:51:39
Unlimited	Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg Aachen	24	04:23:46:28
arrr Bebisch VVS Volkan	Gesamtschule Würselen	21	09:05:50:04
W2B20C	Berufskolleg Eschweiler	20	06:06:50:08
Onli Chan	Realschule Baesweiler	16	09:01:48:07



Hauptrunde fertig: (v. l.) Hannah Hoffmann, Isabell Korr, Thomas Schwabe und Alfred Reuters von NetAachen schlugen sich wacker. FOTO: NETAACHEN

STREAMINGTIPPS

Es gibt die großen Blockbuster, die jeder kennt und liebt. Aber es gibt auch grandiose Filme, von denen Sie vielleicht noch nie gehört haben. Einige stellen wir hier vor. Alle Film-Tipps gibt es online: www.aachener-zeitung.de/thema/streaming-tipps.

Come To Daddy



Man darf nicht zu viel verraten über diesen kleinen Film mit Elijah Wood, denn er macht am meisten Spaß, wenn man sich ihm unwissend auslieft. „Come to Daddy“ beginnt als Drama, wandelt sich dann zu Horror und Thriller, doch wegen seines schwarzen Humors fühlt man sich gleichzeitig wie in einer Komödie. Eine krasse Wendung jagt die nächste. Die Story und die Stimmung drehen sich mehrfach um 180 Grad. Es lässt sich nie abschätzen, in welche Richtung die Reise geht. Schwarzer Humor, makabre Gewalt und viele geniale Einfälle voller Kreativität sorgen daher für große Unterhaltung. (bwi)
Zu finden bei: Amazon

Mr. Nobody



Es gibt nicht viele Filme, die den Intellekt ihres Publikums so strapazieren wie „Mr. Nobody“ aus dem Jahr 2010. Das Labyrinth aus komplexen Konzepten und unzähligen Ideen hinterlässt Schwierigkeiten bei der Interpretation, einen bleibenden Eindruck – und jede Menge Faszination. Es geht um das Leben des Nemo Nobody (Jared Leto), um Schicksal, um Entscheidungen und ihre Konsequenzen. Drehbuchautor und Regisseur Jaco Van Dormael hat ein anspruchsvolles Fantasy-Drama geschaffen, das gerade deshalb unterhält, weil es nicht alle Fragen abschließend beantwortet und nachhaltig wirkt. (kit)
Zu finden bei: Amazon

Jungle



Yossi Ghinsberg (Daniel Radcliffe) will Anfang der 1980er die Welt erkunden. In Kolumbien lernt er Markus und Kevin kennen. Gemeinsam mit einem Fremden starten sie eine Dschungel-Expedition. Doch die Schönheit des Waldes wird schnell zur grünen Hölle: Die Vorräte gehen aus und sie verlieren die Orientierung. Markus und der Fremde wollen zu Fuß weiter, Yossi und Kevin nehmen ein selbstgebautes Floß. Das aber kentert und Yossi verirrt sich. Ein wochenlanger Kampfs ums Überleben beginnt. In beeindruckenden Bildern erzählt „Jungle“ eine wahre Geschichte, die zeigt, wie schön und grausam zugleich die Natur ist. (bph)
Zu finden bei: Amazon

Datenschutz: Kinder sicher durchs Netz lotsen

Am Smartphone, Rechner oder an der Spielkonsole

BERLIN Je früher Kinder für den Datenschutz sensibilisiert werden, desto besser. Denn oft können sie nicht einschätzen, welche Daten sie im Netz von sich preisgeben und welche Konsequenzen das haben kann, warnet die Initiative „Schau hin“.

Eltern könnten das Thema Datenschutz mit anschaulichen Vergleichen kindgerecht erklären, etwa anhand eines Detektivspiels, in dem es Spione auf das Klauen und Verkaufen von Daten abgesehen hätten. Auch der Vergleich mit einer Litfaßsäule, an der niemand seine privaten Bilder oder Briefe aufhängen würde, könne hilfreich sein.

Vor der Installation und dem Nutzen von Apps oder Webangeboten sollten Eltern sich zudem die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und Datenschutzbestimmungen genauer anschauen und mögliche Einstellungen zum Schutz der

Privatsphäre gleich zu Beginn aktivieren. Mit welchen Daten Apps unter Umständen arbeiten, kann etwa mit dem Appchecker des Verbraucherschutzbüros „Mobilsicher.de“ geprüft werden.

Der Download, die Registrierung und das Einrichten von Konten sind gerade bei Surfanfängern Elternsache, so die Experten. Beim gemeinsamen Einrichten von Profilen empfehlen die Datenschützer, möglichst wenig private Angaben zu machen, etwa bei Nutzernamen oder E-Mail-Adresse.

Weiterhin sollten klare und verbindliche Regeln für sicheres Surfen festgelegt werden. Hierzu gehört zum Beispielauch die Wahl sicherer Passwörter. Ein sicheres Passwort sollte Klein- und Großbuchstaben, Zahlen sowie Sonderzeichen enthalten und mindestens acht Zeichen lang sein. (dpa)

KURZ NOTIERT

Firefox ohne Flash und mit Favoriten-Kniff

BERLIN Mozilla hat eine neue Firefox-Version veröffentlicht, in der Flash nun endgültig Geschichte ist. Bislang hatten Nutzer das Multimedia-Plug-in für Adobes Web-Pogrammier-Plattform immer noch manuell aktivieren können. Eine weitere Neuerung in Firefox 85 ist, dass der Browser nun sogenannte Supercookies blockieren kann. Diese verfolgen Nutzer auf ihrem Weg durchs Netz, lassen sich aber in der Regel nicht mit einem einfachen Mausklick in den Browser-Einstellungen löschen. Außerdem wurde die Favoriten-Funktion optimiert. Der Browser merkt sich, wo die letzten Lesezeichen abgespeichert wurden. (dpa)

„Leak Checker“ prüft verbrannte Passwörter

BONN Im Netz werden zahllose E-Mail-Adressen und Passwörter gehandelt, die aus Datenlecks stammen oder bei Angriffen erbeutet worden sind. Ob eigene Zugangsdaten dabei sind, verrät etwa der neue „Leak Checker“ der Universität Bonn. Auf der Seite des Projekts gibt man eine oder mehrere E-Mail-Adressen ein, die man für Internetdienste nutzt. Gleich darauf kommt eine Mail-Benachrichtigung, die verrät, ob und welche Accounts von einem Passwortklauf betroffen sind. Einzige Ausnahme: Der Leak ist einem bereits bekannt oder liegt schon sehr lange zurück. Grundsätzlich ist es sinnvoll, Tools wie den „Leak Checker“ turnusmäßig einzusetzen. (dpa)

Per App an die Arzneien erinnert: Helfer im Test

BERLIN Apps können dabei helfen, den Überblick über seine Medikamente zu behalten. Doch längst nicht alle kostenlosen und werbefreien Anwendungen sind empfehlenswert, das zeigt ein Vergleich der Stiftung Warentest. Die Stiftung bewertete die Apps Mediteo, Vimedio und Callmyapo mit „gut“. Sie überzeugten mit einer guten Erinnerungsfunktion, einem übersichtlichen Kalender, Infos zu den Arzneimitteln und Warnungen vor möglichen Wechselwirkungen. Unklar bleibt, womit die Apps letztlich ihr Geld verdienen. Positiv fiel auf, dass die meisten Apps keine Schwächen beim Datenschutz zeigten. (dpa)

Eltern-Orientierung im digitalen Alltag

DÜSSELDORF Hilfe für Eltern rund um die Internet-Nutzung ihrer Kinder soll eine neue Online-Plattform liefern. Auf „Zebra“ sollen Experten nicht nur binnen 24 Stunden die Fragen von Eltern beantworten. Es gibt auch schon eine abrufbereite Wissensdatenbank, die noch weiter wachsen soll, wie die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) verspricht. Das Angebot wird von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Jugendschutz.net, der EU-Initiative Klicksafe und der Beratungsplattform Juuuport unterstützt. „Wir wollen unmittelbar und individuell Hilfe bei Sorgen, Unsicherheiten und Notlagen im Umgang mit digitalen Medien anbieten“, erklärt die LfM den Ansatz von „Zebra“. (dpa)

KONTAKT

Bei Fragen zu dieser Seite:

- ☎ 0241 5101-300
- 🕒 Mo.-Fr. 10-18 Uhr
- ✉ serviceseiten@medienhausaaachen.de